

RLP: Verbeamtung auf Probe

Beitrag von „carla-emilia“ vom 8. Januar 2005 12:53

Hallo,

vielen herzlichen Dank für eure Antworten!

Zitat

Also, bei mir fiel eine Kollegin durch die amtsärztliche Untersuchung, weil sie zu dick war. Sie könnte sich in einem Jahr nochmal vorstellen, hießt es von Seiten der Ärzten. Das hatte die einfache Konsequenz, dass sie statt als Assessorin als Lehrerin im Angestellenverältnis eingestellt wurde. Geh mal davon aus, dass deine Schule ja mit dir rechnet und man somit auch ein hohes Interesse am pünktlichen Dienstantritt hat. Wenn alle Stricke reißen, bist du halt erst mal Angestellte (mit leider einigen Euros weniger).

Ich hoffe, das wird auch bei mir so laufen. Konkret ist es momentan bei mir leider so, dass ausgerechnet jetzt festgestellt wurde, dass meine Schilddrüse voller Knoten ist, die weiter abgeklärt werden müssen (vermutlich sogar durch eine OP, in der die Schilddrüse einfach vorsichtshalber entfernt wird). Vermutlich auch durch die Schilddrüsensache bin ich stark übergewichtig und habe auch noch einige andere Zipperlein, die jedoch nicht dazu führen sollten, dass ich vorzeitig dienstunfähig werde (hoffe ich jedenfalls).

Da ich für meine Stelle umziehen muss, ist das Ganze für mich natürlich sehr belastend, zumal ich - obwohl ich schon einige super Wohnungen in Aussicht hätte - momentan nichts unterschreiben kann, weil ich nicht weiß, ob ich nicht ab Februar arbeitslos bin.

Wenn ich sicher davon ausgehen könnte, dass ich trotz dieser noch unklaren Knoten in der Schilddrüse (und evtl. Fehlzeit durch eine OP, sofern sie sich nicht in die Ferien legen lässt) eingestellt werde, könnte ich wenigstens etwas tun.

Dass ich zum Amtsarzt muss, weiß ich übrigens mittlerweile.

Liebe Grüße,
Carla-Emilia